

Universitätsstadt Tübingen
Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz
Bernd Schott, Telefon: 07071-204-2390
Gesch. Z.: 003/9.04-06/

Vorlage 334/2013
Datum 08.08.2013

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Energie und Umwelt**

Betreff: **Energiepolitisches Arbeitsprogramm**

Bezug: 55/2011

Anlagen: 0

Zusammenfassung:

Das Energieteam der Stadtverwaltung hat zusammen mit Bernd-Thomas Hamm von der Agentur für Klimaschutz die Ist-Analyse für den European Energy Award® (eea) abgeschlossen. Als nächster Schritt stehen die Aufstellung und Verabschiedung des energiepolitischen Arbeitsprogramms an. Die Verabschiedung des energiepolitischen Arbeitsprogramms erfolgt durch den Gemeinderat. Das energiepolitische Arbeitsprogramm soll unter Beteiligung von Dritten und Mitgliedern des Gemeinderates entworfen werden.

Ziel:

Benennung von vier Gemeinderätinnen oder Gemeinderäten für die Beteiligung an der Erarbeitung des Entwurfs des energiepolitischen Arbeitsprogramms.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Als nächster Schritt der Teilnahme Tübingens am European Energy Award® (eea®) steht die Aufstellung des energiepolitischen Arbeitsprogramms an. Das energiepolitische Arbeitsprogramm ist eine Zusammenfassung aller Projekte, die in einem längeren von der Kommune zu definierenden Zeitraum im energetischen und klimapolitischen Bereich geplant sind. Darunter sind sowohl konkrete Projekte zu verstehen, die kurzfristig umgesetzt werden können und sollen, als auch Ideen und Visionen, deren Realisierung noch nicht festgelegt ist. Im Rahmen eines Workshops soll das energiepolitische Arbeitsprogramm unter Beteiligung des Energieteams, Dritter und von Mitgliedern des Gemeinderates entworfen werden.

2. Sachstand

Nachdem mit Vorlage 55/2011 die Teilnahme Tübingens am eea® beschlossen wurde, hat das in Folge aufgestellte Energieteam (aus Stadtverwaltung und Stadtwerke) die Ist-Analyse der energiepolitischen Arbeit der Kommune angefertigt. Betrachtet wurden 88 potentielle Maßnahmen des energie- und klimapolitischen Handelns in sechs Bereichen:

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Entwicklungsplanung, Raumordnung | 2. Kommunale Gebäude und Anlagen |
| 3. Versorgung, Entsorgung | 4. Mobilität |
| 5. Interne Organisation | 6. Kommunikation, Kooperation |

Die Maßnahmen sind mit einem Punktesystem unterlegt. Je höher die erreichte Punktezah bzw. Prozentzahl ausfällt, desto höher ist die Effektivität der Energie- und Klimaschutzpolitik in der Kommune. Der das Energieteam betreuende Berater Bernd-Thomas Hamm hat eine Gesamtpunktzahl von rund 70 Prozent ermittelt (ab 50% eea in Silber; über 75% eea in Gold; die endgültige Punktzahl legt ein externer Gutachter fest).

Aus der Ist-Analyse ist nun das energiepolitische Arbeitsprogramm zu entwickeln. Das Programm enthält insbesondere konkrete Maßnahmen, benennt Zeitschienen, Zuständigkeiten und Ressourcen.

3. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung wird im Oktober 2013 einen rund 4-stündigen Workshop abhalten, um Vorschläge für das energiepolitische Arbeitsprogramm zu entwickeln. Neben dem Energieteam sollen am Workshop externe Fachleute und vier Mitglieder des Gemeinderates teilnehmen.

4. Lösungsvarianten

Das Energieteam entwirft das energiepolitische Arbeitsprogramm selbstständig und ohne Beteiligung weiterer Personen und legt es dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor.

5. Finanzielle Auswirkungen

-

6. Anlagen

-